

Schulzahnpraxis

Zahnase.ch

Schmiedgasse 23

4125 Riehen

Tel: 061 641 68 00



Prophylaktische Massnahmen mit Fluoridlack und Fissurenversiegelungen

Die meisten Kariesschäden betreffen die Kauflächen der 1. und 2. großen Backenzähne. Der Schmelz von frisch durchgebrochenen Zähnen ist noch nicht vollständig ausgereift. Zudem sind diese Kauflächen sehr weit hinten und somit während der Phase des Durchbruchs (1. großer Backenzahn mit 5-6 Jahren; 2. großer Backenzahn mit 11-12 Jahren) schlecht für die Zahnbürste zu erreichen.

Aus diesem Grund wird bei vielen Kindern eine präventive Maßnahme zum Schutz der oben besagten Zähne empfohlen. Diese werden in der Zahnarztpraxis entweder in Form von Fluoridlack oder Fissurenversiegelungen vorgenommen. Die Vor- und Nachteile dieser beiden Anwendungen werden in Fachkreisen kontrovers diskutiert.

Bei der Fissurenversiegelung werden die tiefen Grübchen des Zahnes mit einem Kunststoff verschlossen. Der Schutz ist innerhalb einer Sitzung angebracht und hält über mehrere Jahre.

Der Fluoridlack (2,26%) wird nach dem Trocknen auf die Zähne aufgetragen. Dieser Lack unterstützt die Reifung des Zahnes nach dem Durchbruch und macht die Zähne widerstandsfähiger gegen Karies. Der Nachteil an Fluoridlackapplikation ist der Geschmack und die Notwendigkeit der wiederholten Anwendung. Es kann auch eine vorübergehende Massnahme darstellen, bis die Zähne genug durchgebrochen sind, um eine adäquate Fissurenversiegelung durchzuführen

Um den behandelnden Zahnärzten nicht vorzugreifen, möchten wir, dass Sie die geeignete Methode zur Prophylaxe der Zähne Ihres Kindes mit Ihrem Zahnarzt direkt besprechen. Somit kann im gemeinsamen Gespräch die individuell beste Lösung für Ihr Kind abgesprochen werden.

Freundliche Grüße

Das Zahnärzteteam der

Schulzahnpraxis Zahnase Bettingen Riehen